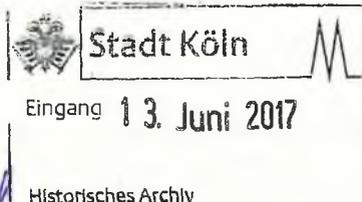


14
141/2



08.06.2017

44

**Beauftragung eines Umzugslogistikers für die Vorbereitung und Planung des Umzuges in den Neubau am Eifelwall
Ihre Bedarfsprüfung vom 01.06.2017
voraussichtliches Auftragsvolumen rund 200.000 € netto, rund 238.000 € brutto**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Fertigstellung des Neubaus am Eifelwall, muss das gesamte Archivgut sowie sämtliche an den Interimsstandorten in Köln und Düsseldorf genutzten Arbeitsplätze, einschließlich der Restaurierungswerkstatt, in die neuen Räumlichkeiten befördert werden.

Zur Planung und Vorbereitung des Umzuges beabsichtigen Sie, einen professionellen Umzugslogistiker zu beauftragen. Inhalt des Auftrages soll gleichfalls die Vorbereitung des Ausschreibungsverfahrens sowie eine qualitätssichernde Begleitung des Umzuges sein.

Das voraussichtliche Auftragsvolumen wird voraussichtlich rund 200.000,00 € netto, rund 238.000,00 € brutto betragen.

Die Durchführung des Um- bzw. Einzuges in das neue Haus bedarf im Vorfeld einer gewissenhaften Planung mit konkretisierten Vorgaben für die Ausschreibungsgrundlagen unter Berücksichtigung der für den Transport von Kulturgut speziellen Transportvoraussetzungen. Nur anhand dieser Grundlagen kann eine gesicherte Aussage zur finanziellen Größenordnung des Umzuges gemacht werden und die Mittelbereitstellung erfolgen. Daneben ist, um einen reibungslosen Umzug sicherzustellen sowie um Zeit- und Kostenpläne einhalten zu können, eine fortlaufende Kontrolle der Transportdienstleistungen unerlässlich.

Da Sie keine Erfahrungswerte mit einem Umzug in einem solchen Umfang besitzen, ist Ihre Absicht zur Beauftragung eines Umzugslogistikers nachvollziehbar.

Insofern stimme ich dem Ergebnis Ihrer Bedarfsprüfung unter AZ: 141/25/22/17 zu.

Größere Umzüge im Bereich der allgemeinen Verwaltung können von den Dienststellen mit Unterstützung der Umzugsfirmen geleistet werden. Für die Vorbereitung und Planung von Transportleistungen im Kulturbereich ist ein spezielles Fachwissen erforderlich, welches derzeit innerstädtisch nicht zur Verfügung steht.

In absehbarer Zukunft ist insbesondere bei den Museen (z. B. Wallraf-Richartz-Museum nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus) mit weiteren Umzügen zu rechnen, bei denen dieses spezielle Fachwissen für den Transport von Kulturgut erforderlich sein wird.

Ich bitte daher, die Möglichkeiten zum Aufbau stadteigener Kompetenzen zu prüfen.

Eine Durchschrift dieses Schreibens erhält Dezernat VII zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen